

Quelle: appsolutegolf.de

Interview:

Dr. Josef Hingerl, Betreiber der Golfanlage Bergkramerhof

Wie Phoenix aus der Asche

Es sollte der erste rein ökologische Golfplatz in Deutschland werden. Deshalb wurden seit Ende 2014 keinerlei chemische Pflanzenschutzmittel mehr ausgebracht. Und das ging zunächst ziemlich schief. Gerade die Grüns, von diversen Krankheiten wie Schneeschimmel oder Dollarspot befallen, entwickelten sich zu verheerenden Pflegefällen. Das Image der [Golfanlage Bergkramerhof](#) litt 2016 gewaltig. Doch jetzt ist der Platz wieder da und stieg wie Phoenix aus der Asche – eine Bavarian Beauty, wie sie schöner nicht sein könnte. Über Niedergang und glanzvollen Aufstieg sprachen wir mit dem Platzbetreiber Dr. Josef Hingerl.



13. Loch,

Par 3

appsolutegolf.de: Das Vorhaben, einen Golfplatz ohne auch nur ein Gramm chemischer Pflanzenschutzmittel zu pflegen, scheint doch äußerst riskant. Und zunächst war Ihr Platz, vor allem die Grüns, ja auch in einem bedauernswerten Zustand. Sie bekamen das an der Zahl von Mitgliederkündigungen schmerzhaft zu spüren. Wie stur muss man eigentlich sein, um dennoch an einem solchen Plan festzuhalten?



Dr. Josef Hingerl

Josef Hingerl (lacht): Nun, eine gewisse Portion an Sturheit schadet nie, wenn man sich etwas in den Kopf gesetzt hat und felsenfest vom Erfolg überzeugt ist. Aber zugegeben, es gab in der Tat schon viele sehr herbe Momente, in denen manchmal auch Zweifel auftraten. Und trotzdem wollte ich das durchziehen. Ich unterhielt mich mit unzähligen Naturexperten, Greenkeepern und ökologischen Institutionen. Je mehr Informationen ich bekam, desto mehr wurde mir klar, dass ich auf dem richtigen Weg war.

appolutegolf.de: Was sagten denn Ihre Greenkeeper dazu?



Gordon Johnston

Josef Hingerl: Da gab es anfangs schon eine große Skepsis. Es war ja auch eine außerordentliche Herausforderung. Die glückliche Wende kam, als ich mit dem schottischen Headgreenkeeper Gordon Johnston Kontakt aufnahm und er sich bereit erklärte, im letzten Sommer bei uns die Platzpflege-Regie zu übernehmen. Gordon ist ein sehr gefragter, international tätiger Greenkeeper. Mit seinem Team hat er das schier Unmögliche geschafft – die Umstellung auf einen rein [ökologischen Golfplatz](#). Und das auch noch bei einer hervorragenden Pflegequalität.

appolutegolf.de: Die Umstellung war und ist sicher mit erheblichen Kosten verbunden?

Josef Hingerl: Alleine unsere pestizidfreien Grüns benötigen zunächst fast 50 Prozent mehr Pflegeaufwand als früher. Die Greenkeeper haben den ganzen Winter durchgearbeitet, um den Platz auszulichten und mehr Licht und Luft reinzubringen. Grüns und Abschläge werden nur noch mit Handmähern gepflegt. Zudem haben wir ein fahrbares UVC-Lichtgerät angeschafft, mit dem Pilze verdrängt werden.

appolutegolf.de: Vielleicht ein Wort zu den diversen Kündigungen von Mitgliedern?

Josef Hingerl: Viele verloren während der schwierigen Umstellungsphase einfach die Geduld. Zudem gab es auch noch regelrechte Dumpingpreise von Nachbarclubs. Unser Ziel ist zum einen die Gewinnung von neuen Mitgliedern, zum anderen werden wir es sicher auch schaffen, abgewanderte Mitglieder zurückzuholen. Unser Plus ist ja nicht nur der jetzt ausgezeichnete Pflegezustand und all die interessanten Einrichtungen wie etwa der moderne und ganzjährig nutzbare Indoor-Golfsimulator, die bayerisch-gemütliche Gastronomie oder die vielen Events – unser Platz besticht auch durch seine einmalige Lage oberhalb des Loisachtals und ist nur 15 Autominuten vom Autobahnende in München entfernt.



5. Loch,

Par 3

appsolutegolf.de: Wie teuer ist eine Mitgliedschaft im Bergkramerhof?

Josef Hingerl: Der reguläre Preis liegt bei 2.750,00 Euro pro Jahr, inklusive kostenfreier Nutzung der Indooranlage mit Golfsimulator. Derzeit bieten wir für alte und neue Mitglieder die Sonderaktion eines 5-Jahres-Pakets mit Kündigungsmöglichkeit bei Umzug oder Krankheit an. Wir streben damit eine längerfristige Bindung unserer Mitglieder an. Wer eine Einmalzahlung von 5.000,00 Euro leistet, bezahlt jährlich nur noch 1.050,00 Euro, dazu einen Clubbeitrag von 200,00 Euro und eine einmalige Aufnahmegebühr von 300,00 Euro. So kommt die jährliche Spielgebühr auf 2.250,00 Euro, man spart gegenüber dem regulären Preis 500,00 Euro pro Jahr. Ein einwöchiger Skiurlaub in einem komfortablen 4-Sterne-Hotel ist teurer. Diese Sonderaktion dürfte übrigens auch für Golfer mit Billigmitgliedschaften, wie etwa VcG oder Fernmitgliedschaften, interessant sein.

appsolutegolf.de: Das Motto Ihrer Golfanlage lautet „Bewegung – Begegnung – Begeisterung“. Abschließend vielleicht noch ein weiterer Zusatz?

Josef Hingerl: Da fällt mir spontan das Wort Umweltschutz ein. Leider haben ja 54 Prozent der Deutschen ein negatives Bild vom Golfsport: teuer, umweltschädlich und so weiter. Der Bergkramerhof leistet einen Beitrag zum Umweltschutz und trägt damit sicher auch zur positiven Imagebildung des Golfsports bei.

Mehr Infos zum Bergkramerhof unter:

gc-bergkramerhof.de